

Rudolf Steiner: "Die menschliche Persönlichkeit wird als der höchste Ausdruck der Schönheit in der griechischen Kunst verherrlicht. "

Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen, GA 102, 24. 3. 1908, S. 113, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 17. 11. 2014 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1591. Artikel zu den Zeitereignissen

Ich bekam (– man berücksichtige meine Artikel [1084](#) [S. 5], 1055-1058, 1065-1072, 1082-1105 –) folgenden Hinweis auf ein *3-Sat*-Interview:

Die Erfindung des Jüdischen Volkes (Shlomo Sand) - Die Nachkommen der Chasaren?¹

Weitere Themen: **Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002? (Teil 38)** (S. 3-5)

Zur Geistesgeschichte der Musik (376)

Romantik – Robert Schumann – "Verstand verlieren" – Lieder – Clara und Friedrich Wieck

(Kurt Pahlen:²) *In seiner (Schumanns) Seele überwiegt das Dunkle, das Unheimliche, das lastend Schwere. Er kann Angstgefühle, die ihn zuweilen überfallen, nicht zum Schweigen bringen. Noch kann er sich niemandem mitteilen, Wieck ist ein gänzlich anders gearteter Mensch, Clara viel zu jung, um die Existenz einer Gespensterwelt erahnen zu können.*



¹ <https://www.youtube.com/watch?v=IK8oOAhTv3U>

² Kurt Pahlen, *Die großen Epochen der abendländischen Musik*, S. 374-384, Südwest 1991

³ https://www.youtube.com/watch?v=SI3_d7PrALw

Doch ein viel späterer Brief an sie macht seinen Seelenzustand erschreckend deutlich, so als zerrisse ein grauenhafter Blitz den Himmel: „In der Nacht vom 17. zum 18. Oktober 1833 kam mir auf einmal der fürchterlichste Gedanke, den je ein Mensch haben kann, der fürchterlichste, mit dem der Himmel strafen kann, der, den Verstand zu verlieren – er bemächtigte sich meiner mit so einer Heftigkeit, daß aller Trost, alles Gebet wie Hohn und Spott dagegen verstummte. Diese Angst aber trieb mich von Ort zu Ort, der Atem verging mir beim Gedanken, „wie es würde, daß du nicht mehr denken könntest“. Clara, der kennt kein Leiden, keine Krankheit, keine Verzweiflung, der einmal so vernichtet war.“

Schumann konsultiert einen Arzt, der – überraschend modern für jene Zeit – erkennt, daß „Medizin da nicht hülfe“, daß aber „eine Frau ihn rasch heilen könne“. Nun sehnt Schumann sich noch mehr nach dieser Frau, von der er nicht nur alles Glück der Erde erwartet, sondern auch Heilung und Gesundheit seiner leidenden Psyche. Aber die Verwirklichung seiner und Claras Wünsche bekämpft, fast über Nacht, ein Feind, mit dem die Jungen, innerlich längst einander Versprochenen nicht gerechnet haben:

Vater Wieck verbietet jedes Zusammen-treffen, jeden Briefwechsel, nimmt Clara auf weite Konzertreisen durch Europa mit. Hat er nicht kurz zuvor Schumann noch wie einen Sohn behandelt, sich schriftlich und mündlich begeistert über ihn geäußert, sein Talent, ja sein Genie erkannt, seinen



Clara Schumann, geb. Wieck (1819-1896)

lauteren Charakter und seinen menschlichen Wert? Und nun, ohne Erklärung, ohne Übergang, steht er ihm als grimmiger Gegner gegenüber. Ein jahrelanger Kampf entbrennt, der in Erbitterung und Haß vor den Gerichten einst enden wird. Vergebens hat man versucht, Wiecks Beweggründe aufzuspüren. Er habe für seine Tochter, in der er die beste Pianistin Europas heranreifen sah, eine „bessere Partie“ gewünscht als den jungen, noch un-selbständigen Musiker und Musikschriftsteller Robert Schumann – das hieße wohl zu gering denken von dem bedeutenden Mann und Künstler Wieck.

Es bleibt als plausible Erklärung die Annahme, er habe von Schumanns unheilbarer Krankheit gewußt und seine Tochter vor dem Geschick retten wollen, ihr junges, hoffnungsfrohes Leben an der Seite eines Wahnsinnigen zu verbringen.

Clara aber hält nur um so fester zu Schumann. Sie muß manchmal erschrocken sein über seine seltsamen Zustände; aber nun, da sie auf Reisen ist und es zumeist nur mit größter Schwierigkeit möglich ist, den Kontakt aufrechtzuerhalten, sehnt sie sich danach, dem Unglücklichen Trost und Hilfe bringen zu können.

(Fortsetzung folgt.)

Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002? (Teil 38)

Ich fasse weiter die bisherigen Fragen aus den Artikeln 1554-1589 zusammen:

- Frage 58: Warum erfolgte dann jedoch keine Korrektur der „falschen“ 18 (Opfer) noch am gleichen Tag?⁴
- Frage 59: Warum hatte Ministerpräsident Vogel gelogen oder warum wurden ihm getürkte Infos vorgelegt?⁵
- Frage 60: Was hat es mit dieser Frau auf sich, oder ist es eines der vielen Ablenkungsmanöver?⁶
- Frage 61: Wer waren diese Leute, die ihn (Robert Steinhäuser) "ausbildeten"?⁷
- Frage 62: Warum waren die 62 Projektile alle für eine Untersuchung nicht geeignet?⁸
- Frage 63: Warum wurden die Asservate vernichtet?⁹
- Frage 64: Warum konnten die Fragen der Angehörigen nicht beantwortet werden?¹⁰
- Frage 65: Warum war die Ermittlungsakte unvollständig?¹¹
- Frage 65 (a): Wie ist das Verhalten von Herrn Grube zu erklären?¹²
- Frage 66: Warum ergaben die Aussagen kein vollständiges Bild?¹³
- Frage 66 (a): Warum hat sich die Staatsanwaltschaft nicht der Langer-Anzeige angenommen?
- Frage 67: Warum wurde Rechtsanwalt Eric T. Langer bedroht?¹⁴
- Frage 67 (a): Ist dies wirklich der Grund, warum den Verletzten nicht geholfen werden durfte?¹⁵
- Frage 68: Warum wurde keine Durchsage gemacht?¹⁶



Nach dem Amoklauf in Erfurt demonstrierten im Mai 2002 Thüringer Schüler im Rahmen der Initiative "Schrei nach Veränderung" für eine bessere Schule. Den geforderten Abschluss der 10. Klasse für Gymnasiasten gibt es inzwischen.¹⁷

⁴ Siehe Artikel 1578 (S. 4)

⁵ Siehe Artikel 1579 (S. 3)

⁶ Siehe Artikel 1579 (S. 4)

⁷ Siehe Artikel 1579 (S. 4)

⁸ Siehe Artikel 1579 (S. 5)

⁹ Siehe Artikel 1579 (S. 6)

¹⁰ Siehe Artikel 1580 (S. 3)

¹¹ Siehe Artikel 1580 (S. 3)

¹² Siehe Artikel 1581 (S. 4)

¹³ Siehe Artikel 1580 (S. 4)

¹⁴ Siehe Artikel 1580 (S. 4)

¹⁵ Siehe Artikel 1580 (S. 4)

¹⁶ Siehe Artikel 1582 (S. 4)

¹⁷ <http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Schueler-und-Studenten-fordern-Bildungsrevolution-552184401>

- Frage 69: War die angebliche "Unübersichtlichkeit" der Gutenberg-Schule, bzw. das Hin- und-Her mit den Bauplänen nur ein Vorwand?¹⁸
- Frage 70: Warum wurde der Raum 111 so streng bewacht?¹⁹
- Frage 71: Warum steht in den Obduktionsberichten drin, daß ... *das Opfer ... keinerlei Überlebenschance* hatte?²⁰
- Frage 72: Warum wurden die Projektilen aus den Toten entfernt?²¹
- Frage 73: Wurde Susanne Hartung von einer Person im Raum 208 erschossen, als der eine Killer angeblich durch die Tür schoß?²²
- Frage 74: Wurde diese Tür nachträglich manipuliert, damit der Eindruck entstehen sollte, durch diese Tür seien 8 Schüsse in den Raum 208 gefeuert worden?²³
- Frage 75: Warum hat sich die „Gutenberg-Kommission“ nicht für Eric T. Langer interessiert?²⁴
- Frage 76: Befand sich ein "Insider"-Polizist in Raum 208?²⁵
- Frage 77: Warum hatte der Polizist die Aussage über zwei Täter nicht in das Protokoll geschrieben?²⁶

**3. Staatliches Gymnasium
"Johann Gutenberg"
Gutenbergplatz 6
99092 Erfurt**

Fon: 0361 / 6634112

Auf der Internetseite des Gutenberg-Gymnasiums in Erfurt²⁷ ist die Adresse, Postleitzahl und Telefonnummer vermerkt (s.li.):

Die Postleitzahl 99092 = Qs 29 = Qs 11. Außerdem beinhaltet die Postleitzahl 999, das eine verdrehte 666 (Sorat) ist. Zählt man zu der Postleit-

leitzahl die 3. (Staatl. Gymn.) und 6 (Hausnummer) hinzu, dann ergibt es in der Qs 38 = Qs 11. Die Qs der örtlichen Telefonnummer 6634112 = 23.

- Frage 78: Inwieweit sind die Psychologen "Insider"?²⁸
- Frage 79: Ist Alina Wilms eine "Insiderin"?²⁹
- Frage 80: Warum wird das Tatortvideo nicht gezeigt?³⁰
- Frage 81: Welche Persönlichkeitsrechte an einem Polizeivideo, aufgenommen in einem öffentlichen Gebäude, sieht Detlef Baer verletzt, wenn z.B. Eric T. Langer das Video ansieht?³¹
- Frage 82: Wurde Detlef Baer von den Logen-"Brüdern" gedrängt, diesen (– völlig unsinnigen Einspruch, s.o. –) zu erheben?³²
- Frage 83: Warum bekommt Eric T. Langer nicht den Abschlußbericht der Feuerwehr zu sehen?³³
- Frage 84: Warum wurde Druck auf den Angestellten ausgeübt?³⁴

¹⁸ Siehe Artikel 1582 (S. 4)

¹⁹ Siehe Artikel 1583 (S. 3)

²⁰ Siehe Artikel 1583 (S. 3)

²¹ Siehe Artikel 1583 (S. 3)

²² Siehe Artikel 1583 (S. 4)

²³ Siehe Artikel 1583 (S. 4)

²⁴ Siehe Artikel 1584 (S. 3)

²⁵ Siehe Artikel 1584 (S. 3)

²⁶ Siehe Artikel 1584 (S. 4)

²⁷ <http://www.gutenberggymnasium.de/neu/index.html>

²⁸ Siehe Artikel 1585 (S. 4)

²⁹ Siehe Artikel 1586 (S. 3)

³⁰ Siehe Artikel 1586 (S. 3)

³¹ Siehe Artikel 1586 (S. 3)

³² Siehe Artikel 1586 (S. 3)

³³ Siehe Artikel 1587 (S. 3)

- Frage 85: Warum durften alle Angehörigen (mit einer Ausnahme) ihre Toten nicht mehr sehen?³⁵
- Frage 86: Warum hatte sich der Schüler (Thomas M.) erhängt?³⁶
- Frage 87: Ist der 18-jährige Thomas M. das 18. Opfer?³⁷
- Frage 88: War dies die Leiche von Robert Steinhäuser (in der Toilette)?³⁸



Aufnahme einer Toilette des Gutenberg-Gymnasiums³⁹ nach dem *Gladio*-Massaker – möglicherweise handelt es sich um besagte Toilette (s.o.) ...

- Frage 89: Warum gibt es kein ballistisches Gutachten und ist auch kein solches beauftragt worden?
- Frage 90: Warum sollte das *Gladio*-Massaker gerade an dem *Gutenberg*-Gymnasium zu Erfurt stattfinden?⁴⁰
- Frage 91: Wurde das *Gutenberg*-Gymnasium (u.a.) wegen seines Namens auserwählt – und zwar aus erzkatholischer und talmud-zionistischer Perspektive?⁴¹

(Ende der Fragen-Zusammenfassung. Es folgt ein Gesamtbild zu dem Thema *Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002?*)

³⁴ Siehe Artikel 1587 (S. 4)

³⁵ Siehe Artikel 1587 (S. 4)

³⁶ Siehe Artikel 1587 (S. 4)

³⁷ Siehe Artikel 1587 (S. 4)

³⁸ Siehe Artikel 1587 (S. 5)

³⁹ <http://www.amoklauf-in-erfurt.de/318-0-Erfurts-schwarzer-Freitag-Was-geschah.html#326-0-Fotos-vom-Tatort.html> (Bild 1)

⁴⁰ Siehe Artikel 1589 (S. 5)

⁴¹ Siehe Artikel 1589 (S. 7)